LEXIKON LITERATURVERFILMUNGEN

LEXIKON LITERATUR- VERFILMUNGEN

Deutschsprachige Filme
1945 – 1990

zusammengestellt von
Klaus M. und Ingrid Schmidt

Verlag J.B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schmidt, Klaus M.:

Lexikon Literaturverfilmungen : deutschsprachige Filme 1945 – 1990 /
zsgest. von Klaus M. und Ingrid Schmidt. – Stuttgart ;

Weimar : Metzler, 1995

ISBN 978-3-476-01298-2

NE: Schmidt, Ingrid.; HS

ISBN 978-3-476-01298-2

ISBN 978-3-476-03592-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03592-9

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1995 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1995

Einleitung

Das vorliegende Werk ist das Ergebnis langjähriger Sammelarbeit aus Archiven, Nachschlagewerken und Zeitschriften. Besonderer Dank sei Herrn Joachim Klünder vom Rundfunk- und Fernseharchiv in Frankfurt für die Benutzung der Originalunterlagen ausgesprochen, sowie Herrn Gunther Scholz, mit dessen Hilfe uns zusätzliche Daten der DEFA zur Verfügung gestellt wurden. Die Sammelarbeit zu diesem Lexikon erfolgte mit Hilfe einer elektronischen Datenbank, wodurch eine rasche Sortierung und Indizierung des Materials möglich wurde. Es ist aufgeteilt in vier Indizes, Autorenindex, Index zu den Buchtiteln, Filmtitelindex und Index zu den Regisseuren und Regisseurinnen. Damit ist der *Informationseinstieg von allen Richtungen* her gewährleistet, wobei der Autorenindex die vollständigsten Informationen enthält. Aber auch bei den Indizes zu Buch- und Filmtiteln und zum Verzeichnis der Regisseure wurden die wichtigsten Informationen erhalten, damit ein zu häufiges Rückblättern auf den Autorenindex nicht notwendig ist.

Wie jedes Sammelwerk dieser Art ist auch das vorliegende unvollständig. Dies gilt besonders für die *Daten über Schriftsteller*, die der sogenannten populären oder der Jugend- und Kinderliteratur angehören und deshalb leider nur sporadisch in einschlägigen Literaturlexika und biographischen Nachschlagewerken vorkommen. Hier stießen wir an Grenzen, da weitere Angaben nur sehr schwer zugänglich waren. Trotzdem hielten wir es für außerordentlich wichtig, daß bei einem Nachschlagewerk wie dem unseren keine willkürlichen Grenzen zwischen Werken der sogenannten Hochkultur und der populären Literatur oder der Kinder- und Jugendliteratur gezogen wurden. Im vorliegenden Lexikon sind solche großräumigen Gattungsunterscheidungen, wenn

überhaupt, nur an Genrebezeichnungen wie „Kriminalroman“ oder „Kinderbuch“ zu erkennen. Weitere Grenzziehungen sollen, wenn sie partout für sinnvoll gehalten werden, dem Benutzer überlassen sein.

Eine systematische Erfassung der Literaturverfilmungen erfolgte für den Zeitraum 1945 – 1990. Dieser bietet sich als geschlossene Einheit zwischen dem Ende des zweiten Weltkrieges und den politischen Umwälzungen, die zur Zeit generell als „Wende“ bezeichnet werden, an. Als allgemeines Kriterium für die Aufnahme galt nicht etwa die Beschränkung auf deutschsprachige Filmemacher, Drehbuchschreiber oder Darsteller sondern einzig und allein, ob ein Werk in einem deutschsprachigen Land produziert oder zumindest koproduziert wurde. Der deutschsprachige Raum beschränkt sich auf die Länder Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Demokratische Republik, Republik Österreich und Schweiz. So taucht zum Beispiel die von Volker Schlöndorff für das amerikanische Fernsehen produzierte Bearbeitung von Arthur Millers *Tod eines Handlungsreisenden* in diesem Lexikon nicht auf. Dagegen haben wir uns erlaubt, gelegentlich ein Werk aus der früheren oder späteren Periode mit aufzunehmen, wenn es dem Informationszusammenhang dient. Dasselbe gilt auch für einige wenige Filme, die im nicht deutschsprachigen Raum produziert wurden. Zum Beispiel wird Luchino Viscontis Verfilmung von Thomas Manns *Tod in Venedig* in unserem Werk aufgeführt, um einen möglichst vollständigen Überblick der Thomas Mann-Verfilmungen zu gewährleisten. Ebenfalls aus Gründen der Vollständigkeit haben wir auch Beispiele von *Literarisierungen* aufgenommen, das sind literarische Bearbeitungen von Filmen, die oft im Zuge der gemeinsamen Vermarktung von Film und Literatur entstanden sind. Neben ei-

nigen auf diese Weise entstandenen Kriminalromanen ist eines der bekanntesten Beispiele die Literarisierung des Erfolgsfilms von Fassbinders *Die Ehe der Maria Braun* durch Gerhard Zwerenz. Zu erkennen sind solche Literarisierungen oft an dem späteren Erscheinungsdatum des Buches gegenüber dem Film. Allerdings waren diese Daten nicht immer zuverlässig eruierbar. Bei Verfilmungen von dramatischer Literatur haben wir uns bemüht, nur solche Produktionen aufzunehmen, die auch speziell als Film konzipiert wurden, also keine Aufzeichnungen von Theaterinszenierungen. Aber auch dabei gibt es Grenzfälle wie etwa die Fernsehaufzeichnung von Fassbinders Theaterinszenierung seiner *Bremer Freiheit* oder die Verfilmung von Gründgens' Faustinszenierung. Im Zweifelsfalle wurde eine Produktion eher aufgenommen als weggelassen.

Eine gesonderte Behandlung von Kinofilm- und Fernsehproduktionen haben wir bewußt vermieden, nicht nur weil durch das komplizierte Kooperationssystem zwischen Kinoproduktion und Fernsehen besonders in der BRD die Grenzen oft fließend sind, sondern weil damit ebenfalls der Gesamtüberblick etwa in bezug auf Autoren, Regisseure, Bearbeitung bestimmter Titel, etc. verlorengegangen wäre. Dennoch ist im Hauptindex zu den Autorinnen und Autoren jede Verfilmung, sofern die Information zugänglich war, als *Kino- oder Fernsehfilm* gekennzeichnet.

Neben der allgemeinen alphabetischen Ordnung gilt für jeden einzelnen Lexikonartikel die chronologische Reihung. Bei *Doppelaufbauten* sind die *Lebensdaten*, wenn überhaupt für beide vorhanden, in der Reihenfolge ihres Erscheinens im Artikel gegeben und jeweils durch (/) Schrägstrich getrennt. Wir haben uns bemüht, bei ausländischer Literatur auf die *Originaltitel* in transkribierter Form zu-

rückzugehen, was besonders bei kleineren Erzählungen nicht immer möglich war. Stand nur der deutsche Buchtitel zur Verfügung, so wird dieser in Klammern aufgeführt. Bei einer Anzahl von Verfilmungen konnte kein literarischer Titel mehr ermittelt werden. In den meisten Fällen ergab sich aber zumindest ein Hinweis auf das verfilmte literarische Genre. *Genrebezeichnungen* wurden nach Möglichkeit vereinheitlicht. So wurden Bezeichnungen wie „Lustspiel“, „Schwank“, „Farce“, etc. unter der Rubrik „Komödie“ vereinheitlicht. Auch Verfilmungen von Opern und Operetten wurden in das Lexikon aufgenommen, wenn die Angaben auch nicht immer deutlich nach Verfasser von Libretto und Komponist getrennt sind. Die *Titel der Vorlage* sind, wenn zugänglich, in der Originalsprache zitiert, und die deutschen Übersetzungen wurden in Klammern gesetzt. *Erscheinungsdaten* beziehen sich bei Literaturtiteln auf die Erstpublikation, bei Filmen auf die Spielzeiteröffnung im Kino oder auf die Erstsendung. Allerdings waren diese Daten nicht immer zuverlässig zu erbringen. Bei Regisseurinnen und Regisseuren haben wir auf die Angabe von Herkunftsland und Lebensdaten verzichtet, da für Regisseure, die überwiegend fürs Kino gearbeitet haben, diese Information leicht den einschlägigen Filmlexika entnommen werden können. Bei reinen Fernsehregisseuren stehen, wo immer möglich, *Informationen zum Herkunftsland* und der Sendeanstalt der jeweiligen Fernsehproduktion zur Verfügung.

Mit diesem Lexikon wollen wir ein längst überfälliges Arbeitsinstrument für Literatur- und Medienwissenschaftler, Filmhistoriker und allgemeine Film- und Literaturfans zur Verfügung stellen. Wertungen und Deutungen überlassen wir den Benutzerinnen und Benutzern. Einige Statistiken zum vorliegenden Material sollen die Arbeit weiter erleichtern.

Verfilmungen nach literarischen Genres¹

Epische Formen	1801	Musical	2
Roman	1096	Musikspiel	2
Erzählung	628	Schattenspiel	1
Autobiografie	23	Szenen	1
Bericht	16	Szenario	1
Bildergeschichte	6		
Reportage	5	Lyrische Formen	9
Briefe	5	Gedicht	6
Biografie	4	Ballade	3
Essay	4		
Tagebuch	4	Kinder- und Jugendliteratur	220
Epos	4	Märchen	97
Texte	2	Kinderbuch	37
Chronik	1	Kindererzählung	28
Dokumente	1	Kinderroman	7
Sachbuch	1	Jugendbuch	37
Volksbuch	1	Jugenderzählung	7
		Jugendroman	3
Dramatische Formen	1610	Märchenspiel	3
Schauspiel	939	Jugendstück	1
Komödie	540		
Hörspiel	67	Kriminalliteratur	175
Musikkomödie	20	Kriminalroman	125
Operette	15	Kriminalstück	27
Volksstück	7	Kriminalkomödie	13
Dialog	4	Kriminalerzählung	10
Monolog	4		
Oper	4		
Märchenspiel	3	Ohne Angabe	44

¹ Bei den Genreangaben ist zu berücksichtigen, daß einige Doppelzählungen auftreten, und zwar wenn etwa eine Verfilmung auf einem Schauspiel beruht, das wiederum die dramatische Bearbeitung eines Romanes ist.

Abkürzungen von Ländernamen:

ARG	=	Argentinien	JUG	=	Jugoslawien
AUST	=	Österreich	LIE	=	Liechtenstein
AUSTRAL	=	Australien	LIT	=	Litauen
BELG	=	Belgien	NL	=	Niederlande
BRAS	=	Brasilien	NOR	=	Norwegen
BRD	=	Bundesrepublik Deutschland	PL	=	Polen
BULG	=	Bulgarien	PORT	=	Portugal
CAN	=	Canada	RHOD	=	Rhodesien
CH	=	Schweiz	RU	=	Rumänien
CHIL	=	Chile	RUS	=	Rußland (vor 1917)
COL	=	Columbien	SU	=	Sowjetunion
CSR	=	Tschechoslowakei	SVE	=	Schweden
DDR	=	Deutsche Demokratische Republik	TUR	=	Türkei
DK	=	Dänemark	URUG	=	Uruguay
DTL	=	Deutschland (vor 1945)	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
ESP	=	Spanien	ZIMB	=	Zimbabwe (Rhodesien)
FR	=	Frankreich			
FIN	=	Finnland			
GB	=	Großbritannien			
HEL	=	Griechenland			
HU	=	Ungarn			
IND	=	Indien			
IRL	=	Irland			
ISL	=	Island			
ISR	=	Israel			
IT	=	Italien			

Sonstige Abkürzungen:

A	=	Autor
BT	=	Buchtitel
DB	=	Drehbuch
FT	=	Filmtitel
KF	=	Kinofilm
R	=	Regisseur
TV	=	Fernsehfilm

Erklärungen zum Autorenregister:

Böll, Heinrich (BRD 1917-1985) =
Autor mit Herkunftsland und Lebensdaten

Bouchaud, Jean =
Weder Herkunftsland noch Daten des Autors bekannt

Sjöwall, Mal & Wahlöö, Per (SVE 1935-/1926-75) =

Lebensdaten in der Reihenfolge der Autoren

Verhoeven, Paul & Nick, Edmund &

Impekoven, Toni (DTL--/1891-?/-) =
Nur Geburtsdatum des mittleren Autors bekannt

Kräly, Hans (BRD?-1950) =
Nur Todesjahr bekannt

Beckmann, Heinz (DDR) =
Daten des Autors nicht bekannt

Charpentier, Jules (= Josef & Berta Engelsberger) =
Name ist Pseudonym, richtiger Name in Klammern

Harvey (1945) (*Mein Freund Harvey* 1950) =
Originaltitel und Titel der deutschen Übersetzung mit Erscheinungsjahr

Mission to Venice (1954) (dt.1964) =
Originaltitel mit Erscheinungsjahr, Titel der deutschen Übersetzung nicht bekannt, aber Erscheinungsjahr

Hét pofon (*Sieben Ohrfeigen* 1962) =
Nur das Erscheinungsjahr der Übersetzung bekannt

(*Die Grenzziehung*) (Ges. Werke 1981) =
Nur deutscher Titel bekannt, erschienen innerhalb der gesammelten Werke

(*Das Jubiläum*) (Komödie) =
Originaltitel nicht bekannt; deutscher Titel nicht bestätigt (Quelle sagt: „nach der gleichnamigen Komödie“)

Wir sind Utopia (1943) (>*Gottes Utopia* 1950) =
Buch erschien später unter neuem Titel

Die Feuerzangenbowle (1935) (Roman)
(>Komödie 1938) =

Ursprünglich als Roman, später als Komödie erschienen

Der Prozeß der Jeanne d'Arc zu Rouen 1431
(< nach Seghers) =

Buch basiert auf einem Buch von anderem/ Autor/in

Look homeward, Angel (1958) (*Schau heimwärts, Engel*) (Schauspiel < Wolfe, Thomas: *Look Homeward, Angel* (1929); (*Schau heimwärts, Engel* (1932) (Roman)) =

Schauspiel (ersch. 1958) basierend auf einem Roman von Thomas Wolfe (ersch. 1929, dt. Übers. 1932)

Hoffman (*Shall I Eat You Now?*, brit.) (1969) =
Britische Ausgabe unter anderem Titel
A la recherche du temps perdu (1913) (Kapitel) (Roman) =

Ein Kapitel aus dem Roman verfilmt

Die Räuber (1781) (Schauspiel) (frei nach) =
Freie Bearbeitung des Werkes
(Roman) R: Vohrer, Alfred =

Genre bekannt, aber kein Buchtitel

Hochzeitsreise (Schauspiel) R: Glück, Wolfgang =
Buchtitel und Genre bekannt, aber kein Erscheinungsjahr

Herr Korbes empfängt (1957) (Komödie<Hörspiel) =

Erschien zuerst als Hörspiel

Ende der Anfrage (Essay/Hörspiel <Dokumentarbericht) (1967) =

Erschien zuerst als Dokumentarbericht, dann als Essay und Hörspiel

R: Sydow, Rolf v.; FT: Wohl bekomme's (1982) =
Weder Buchtitel noch Genre bekannt

FT: *Das Boot* (1981); KF/TV: BRD/ARD =
Sowohl als Kinofilm als auch als Fernsehfilm erschienen

FT: Bolwieser (2 Teile 1976/77)(1983); TV/
KF: BRD/Bavaria/ZDF =

Erschien zuerst als 2-teiliger Fernsehfilm, dann als Kinofilm